



KREIS  
OSTHOLSTEIN

**Veranstaltungsorte:**

**Ratekau** César-Klein-Schule, Mensa  
**07.11.2017** Preesterkoppel 2, 23626 Ratekau  
**18-21Uhr** Anmeldung bis 02.11.2017

**Albertsdorf** Flüchtlingsunterkunft  
**21.11.2017** Albertsdorf 29, 23769 Fehmarn  
**17-20Uhr** Anmeldung bis 15.11.2017

**Schönwalde** Amt Ostholstein-Mitte, Sitzungssaal  
**17.01.2018** Am Ruhsal 2, 23744 Schönwalde a. B.  
**18-21Uhr** Anmeldung bis 12.01.2018

**Veranstalter:** Kreis Ostholstein  
Beratungsstelle für  
ehrenamtliche Flüchtlingshilfe  
Lübecker Str. 41  
23701 Eutin

**Anmeldung:** Kerstin Oetken, 04521-788532  
[k.oetken@kreis-oh.de](mailto:k.oetken@kreis-oh.de)  
Susanne Kanis, 04521-788411  
[s.kanis@kreis-oh.de](mailto:s.kanis@kreis-oh.de)

Die Beratungsstelle  
für ehrenamtliche  
Flüchtlingshilfe wird  
gefördert durch



„Gut begleitet –  
aber traumatisiert?“

*Workshop*

**Ein Angebot für  
ehrenamtlich Helfende**

# „Gut begleitet - aber traumatisiert?“

## Ein Angebot für ehrenamtlich Helfende Workshop

Krieg und damit verbunden Zerstörung, Gewalt, Bedrohung des eigenen Lebens und Perspektivlosigkeit sind Gründe dafür, dass viele Menschen ihre Heimat verlassen. Traumatische Erfahrungen im Herkunftsland und durch die Flucht erschweren die Alltagsbewältigung der Betroffenen in einer ihnen fremden Welt, dem Aufnahmeland. Viele der Geflüchteten suchen bei uns in Deutschland Schutz und hoffen hier auf eine Zukunft in Sicherheit sowie eine gute Lebensperspektive.

Für unsere Gesellschaft ist die Begleitung und Integration dieser Menschen eine große Herausforderung. Ohne Ihr Engagement ist diese umfassende Aufgabe nicht zu bewältigen. Aber auch Sie als ehrenamtlich Helfende freuen sich über Unterstützung und wollen bei ihrem Einsatz nicht alleine gelassen werden. Auftretende Probleme sind eben nicht nur mit „gutem Herzen“ zu bewältigen.

Wie kann ich sensibel mit Geflüchteten umgehen? Welche Behandlungsangebote gibt es im Kreis Ostholstein? Welche Probleme treten in der Begleitung geflüchteter Menschen auf? Wie kann ich mich selbst stärken?

Der Workshop beinhaltet ein einführendes Referat und viel Raum für Erfahrungsaustausch, u.a. in Arbeitsgruppen. Wir wollen gemeinsam Möglichkeiten und Grenzen ehrenamtlicher Hilfen ausloten. Das Thema „Traumatisierung“ bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt. In diesem Kontext werden auch Grundlagen interkultureller Kompetenz vermittelt.

**Referent:** Eberhard Jänsch-Sauerland  
(Koordinator des Netzwerks für die Versorgung von traumatisierten Flüchtlingen im Kreis Ostholstein; AMIF-Projekt im Auftrag des Landesverbandes Schleswig-Holstein des PARITÄTISCHEN)  
Seit 2000 in der Flüchtlingsarbeit tätig, arbeitet er für den Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Ostholstein, als Experte im Bereich Fachberatung, Supervision und Therapie traumatisierter, unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge.